



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXVIII. Revers der von Bartensleben für die Herzöge von Braunschweig darüber, wie sie sich mit dem Schlosse Wolfsburg in Kriegszeiten gegen sie und gegen die Markgrafen von Brandenburg zu halten ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XXXVIII. Revers der von Bartensleben für die Herzöge von Braunschweig darüber, wie sie sich mit dem Schlosse Wolfsburg in Kriegszeiten gegen sie und gegen die Markgrafen von Brandenburg zu halten haben, vom 15. August 1364.

We Herr Günstzell, Ridder, Günstzel vnde Günter, Brudero, Hern Günstzels Söhne, Herr Werner, Ridder, Hern Buffens Sohne, vnd Werner, Hern Werners Sohne, vnd Günstzel, Herren Buffen Sohne, vnd Günstzel, Günters Sohne, alle geheten von Bartensleue, Bekennen opentlicken an desem Breue, dat we vnde vnse Eruen sindt geboren an vnser leuen Herrn Denst, Herr Wilhelms, Hertogen to Brunzwick vnd Lüneborg vnd Hertogen Magnusses von Brunzwick de eldere, vnde Junckern Ludewigs, Hertogen Magnus Sohnes, vorbenömbt, vnde öhren Erben vnde Nakömelingen mit vnser Schlote Wulfesborg. Vnd we vnde vnse Eruen schollet vnd willet En, ören Eruen vnd nakömelingen to ewigen Denste sitten mit vnser Schlote Wulfesborg, Vnd Schall öne open wesen vp allemalcken, one vp vnser Herrn, den Marckgrauen von Brandenburg. Minne vnde rechtens schollen vnse vorbenambden Herren, öre Eruen vnd Nakomelinge ouer vnser, vnser Eruen vnde Nakomelinge mechtig wesen, vnd scholet vnser vordedigen lick andere ire man vmme sacke, de vnser anstande weren, na der Vt-gift deses Breues. Were ock, dat vnse vorbenanden Herren Hertog Wilhelm, Hertog Magnus vnd Junckere Lodewig, Ere Eruen vnde Nakomelinge schelestig wurden mit vnser Herren, dem Marckgrauen von Brandenburg, also dat dar Krieg worde vnder Ehenen, dar scholde we vnde wolden mit vnser schlote Wulfesborg stille to sitten, vnd orer neinen beholpen wesen vp den Andern. Were auer, dat we vorbenanden Günstzell, Herrn Buffen Sohne, oder Günstzell, Günters Sohne, oder Werner, Herren Werners Sohne, denen wolden Vmme Penninge dem Marckgrauen von Brandenburg, dat müste we woll daun, vnd scholde dagegen desse Breef nicht wesen vnd verbund, daz it von der Wolfsburg nicht enschaden. Ock scholle we alle von Bartensleue, hier vorbenämbt, vnde vnse Eruen vnde willet vnser vorbenämbden Herren von Brunzwick vnd von Lüneborg, eren Eruen vnd nakömelingen vndt vortmehr alle de oren vor Schaden bewaren von der Wolfsburg. Ock schollet vnse Lüde vnde vnderfaten, de binnen vnser vor dick benämbden Heren Landen vnde Vogedeyen wonhaftig sin, helpen bewaren ere Landweren, vnd der Landhude kämen vnde helpen weren tegen den Marckgrauen vndt tegen alz mennlich öhren Lüden, vnde so schollet se vor ohn vnde denn öhren velich sitten. Vortmehr so schölle we noch vnse Eruen nich butten, dat wedder vnse vorbenämbde Herren sy, öhre Eruen oder Nakömelinge, dar wi vnser mede verbunden hebbet an desse Breue. Alle desse vorbeschreueene Dinge loue we von Bartensleue, vorbenömbt, vnde vnse Eruen mit einer sambten Hand vnser dick vorbenömbden Herren Hertogen Wilhelme von Brunzwick vnd Lüneborg, Hertogen Magnussen, Junckern Lodewigen, öhren Eruen vnde Nakömelingen stede, veste vnde vnuerbröcklicken to holdende, sunder argelift, Vnd hebbet desz ön dußen Bref besegelt Geuen mit vnser Insegeln to einer grötern willeheit vnd betuginge, Vnd is geschehen to Zelle, na Gottes bordt drittein hundert Jahr, an deme Viere vnde Sestegesten Jahre, am hilligen dage vnser leue Vrowen, also Se to Himmel nommen wardt.

Nach alter Abschrift, nach deren Ueberschrift dies Document dem Jahre 1362 angehören soll.